

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
1. Adam Smith — der bedeutendste Kristallisationspunkt in der Geschichte der bürgerlichen politischen Ökonomie . . . . .	11
1.1. Zum historischen Hintergrund des Wirkens von Adam Smith . . . . .	12
1.2. Die neue Qualität der politischen Ökonomie bei Adam Smith . . . . .	20
Die Totalität des Reproduktionsprozesses. . . . .	20
Das „doppelte Geschäft“ . . . . .	24
Die wirtschaftliche Freiheit . . . . .	31
Arbeit — Wert — Profit . . . . .	42
Arbeitsteilung — Akkumulation — Fortschritt . . . . .	48
1.3. Adam Smith — theoretische Quelle für alle politökonomischen Lehren im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts . . . . .	56
David Ricardo — die klassische Vollendung . . . . .	57
Der utopische Sozialismus — die antikapitalistische Negation bzw. Umdeutung der Smith-Ricardoschen politischen Ökonomie . . . . .	61
Sismondi — die kleinbürgerliche Abkehr . . . . .	67
Say und Malthus — die bürgerliche Vulgarisierung . . . . .	72
1.4. Die Smith-Rezeption in Deutschland am Ende des 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	79
Bescheidene Anfänge. . . . .	79
Die Blütezeit des deutschen Smithianismus . . . . .	81
Feudale Reaktion und bürgerliche Inkonsequenz . . . . .	90
Thünen . . . . .	93
1.5. Adam Smith und die russische Wirtschaftstheorie des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	96
Smith und Rußland im 18. Jahrhundert — Desnizkij und Tretjakov . . . . .	96
Die Epoche Alexanders und die erste russische Ausgabe des „Reichtums der Nationen“ . . . . .	100
Die ökonomischen Ansichten der Dekabristen . . . . .	103
2. Die marxistische politische Ökonomie — dialektische Aufhebung und Bewahrung der progressiven Erkenntnisse des „Reichtums der Nationen“ . . . . .	109
2.1. Kontinuität und Diskontinuität in der historischen Entwicklung der politischen Ökonomie von Adam Smith zu Karl Marx . . . . .	110

2.2.	Die Smithsche Theorie als eine der Quellen der ökonomischen Lehre des Marxismus	121
	Probleme der Werttheorie . . . . .	122
	Zur Frage des Austausches zwischen Arbeit und Kapital . . . . .	126
	Probleme des Kapitals und der konkreten Formen des Mehrwerts . . . . .	130
	Methodische Probleme der ökonomischen Analyse . . . . .	134
3.	Adam Smith und die gegenwärtige bürgerliche politische Ökonomie . . . . .	139
3.1.	Die unbewältigte Klassik — zum Charakter des Verhältnisses zwischen der heutigen bürgerlichen politischen Ökonomie und Adam Smith . . . . .	140
	Erkenntnisschranken des bürgerlichen Smith-Verständnisses . . . . .	141
	Die heutige bürgerliche Theoriegeschichtsschreibung zu Adam Smith . . . . .	145
	Bürgerliche Rückkehr zur Klassik? . . . . .	149
3.2.	Smith' ökonomischer Liberalismus und die Gegenwart . . . . .	155
3.3.	Die Entstellung grundlegender politökonomischer Erkenntnisse von Adam Smith durch die bürgerliche Ökonomie der Gegenwart . . . . .	168
	Adam Smith' politische Ökonomie, insbesondere seine Werttheorie, im Zerrspiegel bürgerlicher Ökonomen der Gegenwart . . . . .	169
	Smith im Urteil einiger bürgerlicher Theoretiker des Wirtschaftswachstums . . . . .	177
4.	Theoretische Ansätze und Anregungen im „Reichtum der Nationen“ für die heutige marxistische politische Ökonomie — Eine Auswahl . . . . .	182
4.1.	Zur aktuellen Bedeutung der Wissenschafts- und Theoriegeschichte . . . . .	182
4.2.	Internationale Arbeitsteilung und Außenhandel bei Adam Smith . . . . .	189
	Arbeitsteilung und Markt . . . . .	191
	Internationale Produktivitätsvorteile . . . . .	194
	Handelsbilanz und volkswirtschaftliche Bilanz . . . . .	198
	Die Maxime des Freihandels . . . . .	200
4.3.	Adam Smith über produktive und unproduktive Arbeit — Denkanstöße für die poli- tische Ökonomie des Sozialismus . . . . .	205
	Marx über Smith' Theorie der produktiven Arbeit . . . . .	205
	Produktive und unproduktive Arbeit im Sozialismus . . . . .	214
	Arbeit als Quelle von Wert und Quelle von Revenue . . . . .	219
	Epilog . . . . .	228
	Personenregister . . . . .	230